

KAISERLICHES PATENTAMT.



# PATENTSCHRIFT

— № 133697 —

KLASSE 77h.

STANISLAUS VICTOR SALONI IN RYMANÓW (GALIZIEN).

Lenkbares Luftschiff.

Patentirt im Deutschen Reiche vom 19. Februar 1901 ab.

Den Gegenstand der vorliegenden Erfindung bildet ein lenkbares Luftschiff von fischähnlicher Gestalt, dessen Steuerung durch seitliches Ausbiegen des dem Schwanzende eines Fisches entsprechenden Theiles nach der einen oder der anderen Seite erfolgt.

Das neue Luftschiff unterscheidet sich von ähnlich ausgeführten in der Hauptsache dadurch, daß es aus einem einzigen zusammenhängenden Theile besteht, der in seiner Form genau einem Fischleibe gleicht, und daß ein Steuern nur durch Abbiegen des hinteren Endes geschieht; dies wird dadurch ermöglicht, daß man den Ballon mit in seiner seitlichen Mittelebene liegenden elastischen Stäben versieht, deren Krummziehen das seitliche Abbiegen der hinteren Ballonhülle bewirkt.

Auf der Zeichnung ist ein derartiges Luftschiff dargestellt, und zwar zeigt: Fig. 1 eine Seitenansicht und Fig. 2 einen Grundriß desselben.

Wie aus den beiden Figuren ersichtlich, besteht das Luftschiff aus der fischleibähnlichen, einen zusammenhängenden Theil bildenden Ballonhülle *a*, die innen an der seitlichen Mittelebene liegende Längsstäbe *b* von biegsamer, elastischer Beschaffenheit trägt, die

beiderseits zu Spitzen *c* zusammenlaufen, im mittleren Ballontheile sich jedoch der bauchartigen Erweiterung anpassen.

Die in der Mitte des Luftschiffes ein wenig unterhalb der Längsachse gelegene, die ganze Breite einnehmende Gondel *d* trägt an geeigneter Stelle eine Haspel *e*, um deren Trommel sich die beiden Seile *f* schlingen. Dieselben laufen zu beiden Seiten des Ballons bis nach dessen hinterer Spitze und sind daselbst entsprechend befestigt. Vermittelt Führungsrollen *g* werden die Seile derartig geleitet, daß eine schadenbringende Reibung derselben an der Ballonhülle vermieden wird. Durch das Spannen eines der Seile wird nun das Schwanzende seitlich abgebogen.

## PATENT-ANSPRUCH:

Lenkbares Luftschiff von fischleibähnlicher Gestalt, dadurch gekennzeichnet, daß die aus einem zusammenhängenden Theile bestehende Ballonhülle in ihrem Inneren in der seitlichen Mittelebene liegende, an ihren hinteren Enden elastische Längsrippen (*b*) trägt, durch deren Krummziehen ein Abbiegen des Schwanzendes und somit ein Lenken des Ballons stattfindet.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen.

AUSGEBEN DEN 23. SEPTEMBER 1902.

— № 133697 —

KLASSE *77h*.

STANISLAUS VICTOR SALONI IN RYMANÓW (GALIZIEN).

Lenkbares Luftschiff.

---

STANISLAUS VICTOR SALONI IN RYMANÓW (GALIZIEN).  
Lenkbares Luftschiff.

Fig. 1.  
A

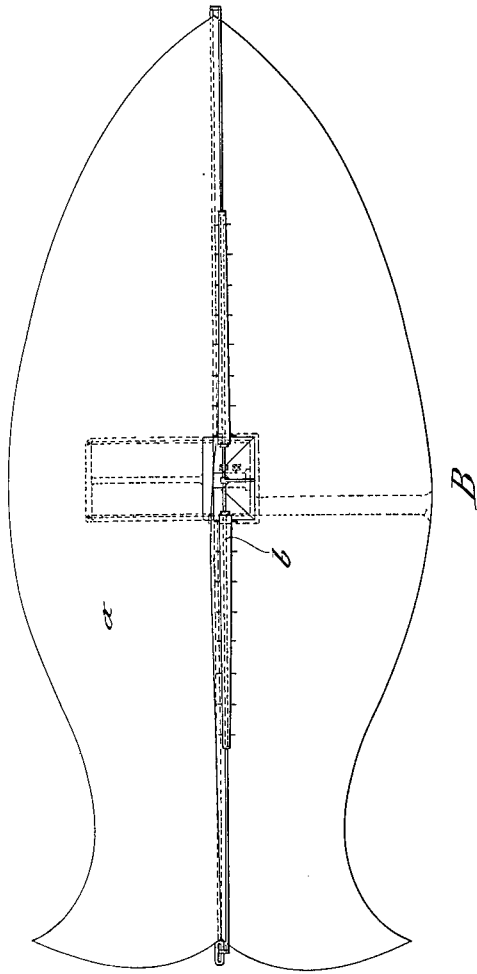
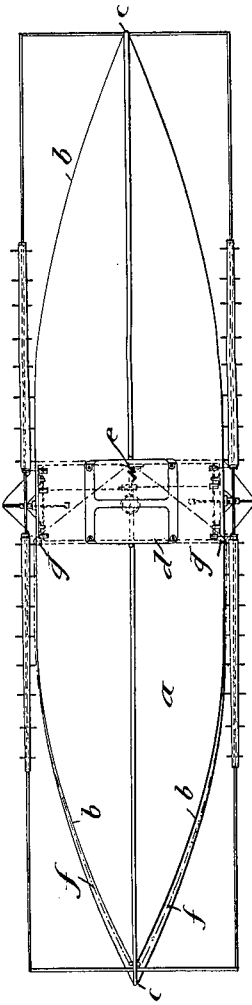


Fig. 2.



Zu der Patentschrift

№ 133697.

STANISLAUS VICTOR SALONI IN RYMANÓW (GALIZ  
Lenkbares Luftschiff.

Fig. 1.

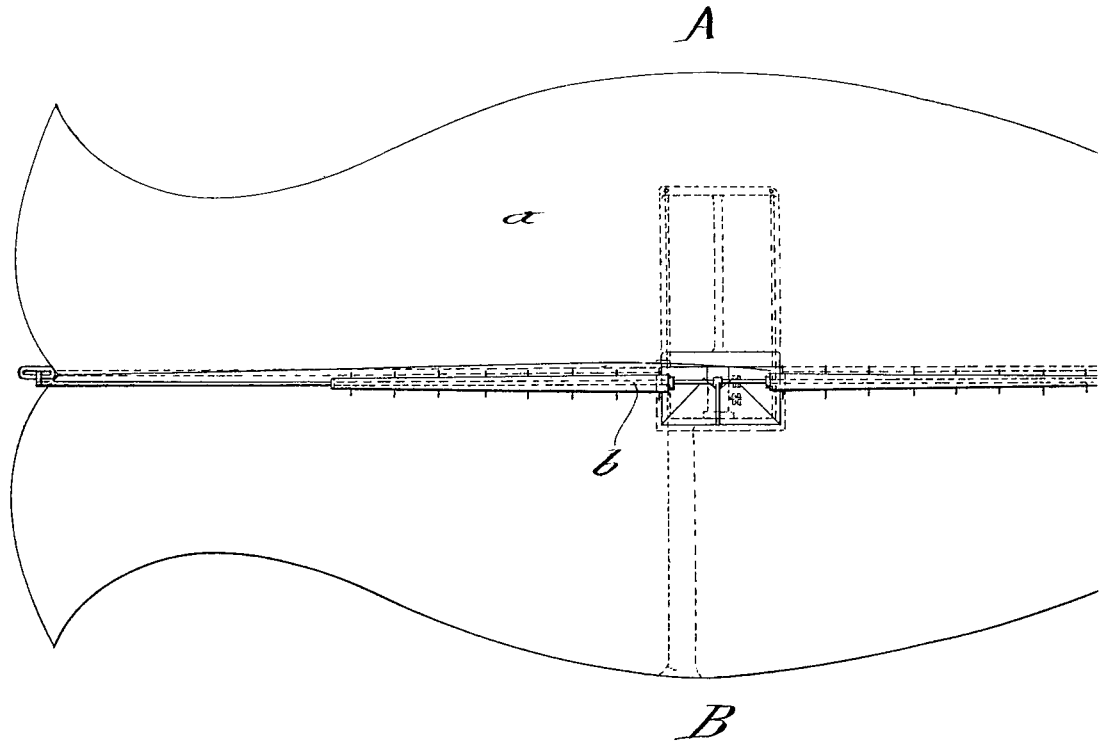
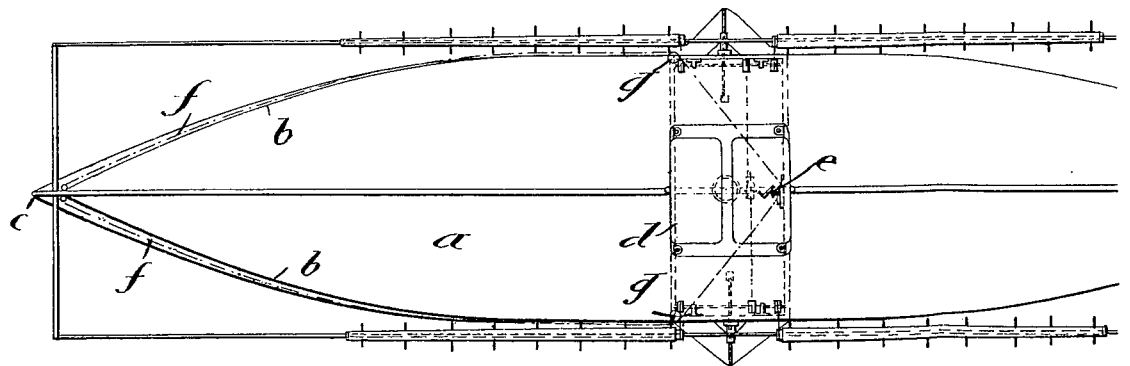
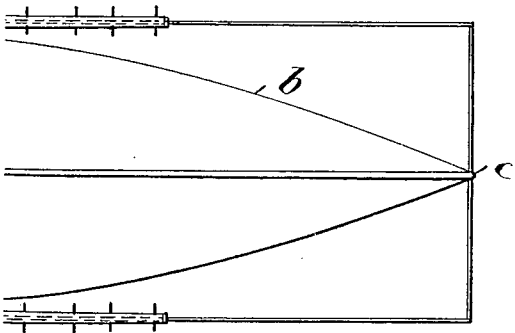
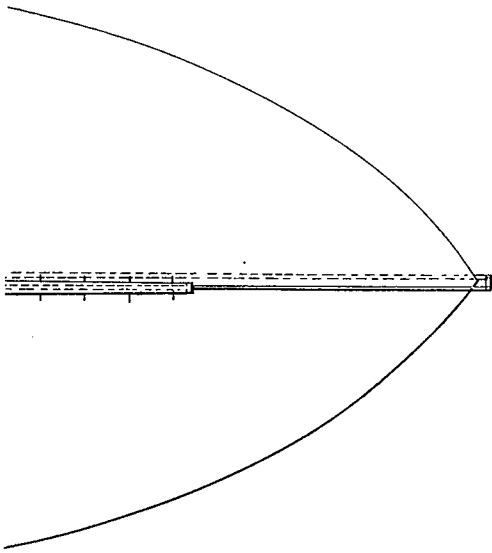


Fig. 2.



JÓW (GALIZIEN).



Zu der Patentschrift

№ 133697.